

Karsten Massei

*Versöhnung mit dem inneren Menschen*



Karsten Massei

*Versöhnung  
mit dem inneren Menschen*

**FUTURUM**

Der Futurum Verlag wird vom Bundesamt für Kultur  
für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

1. Auflage 2022

© 2022 Futurum Verlag, Basel

Alle Rechte, besonders der Übersetzung sowie des auszugsweisen Nachdrucks  
und der elektronischen oder fotomechanischen Wiedergabe, vorbehalten.

Layout und Satz: Satz für Satz, Wangen im Allgäu

Umschlagabbildung: meric dagli/unsplash

Einbandgestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart

Druck und Bindung: Florjančič tisk, Maribor Printed in Slovenia

ISBN: 978-3-85636-275-1

Gerne informieren wir Sie über unsere Bücher und Veranstaltungen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter: [www.futurumverlag.com](http://www.futurumverlag.com)

# Inhalt

## I. MEDITATION 11

### 1 **Vorblick** 13

---

UMKREISEN 13

ÜBERRASCHUNGEN 13

LÜCKEN UND VORSCHLÄGE UND DIE LEERE 15

WESEN 16

DER INNERE MENSCH 17

GLIEDERUNG 17

### 2 **Quellen des Wissens** 19

---

BILDER 19

MAGIE DER SINNLICHEN WELT 20

DER INNERE WEG 20

ORGANE DER ERKENNTNIS 22

BEGRIFFE UND ERFAHRUNG 22

BEGRIFFSARBEIT 23

### 3 **Wege der Meditation** 25

---

DAS WESEN DER HARMONIE I 25

DER VERBORGENE MENSCH 27

UNBEFANGENHEIT UND VORURTEILSLOSIGKEIT 27

HINGABE UND MITGEFÜHL 29

DAS WESEN DER STILLE 30

## **4 Das Nachbild 31**

---

DAS WESEN DER HARMONIE II 31

DAS ÜBERSINNLICHE HERZ I 32

DAS SEELISCHE NACHBILD 33

DAS WESEN DES BAUMES 36

DIE GABE DER SEELE 37

## **5 Die Weisheitsnatur der Seele 38**

---

DAS GROSSE BUCH 38

DIE WAHRHEIT DER BEGRIFFE 39

HINTERGRUNDRAUSCHEN DER SEELE 40

DER SEGEN DES VERGESSENS 40

FALLEN UND STEIGEN 41

ERKENNTNISSE 42

## **6 Die Weisheit der Erde 44**

---

DAS WESEN DER ERDE 44

DER WEG DER SEELE 45

DAS GANZE UND DAS EINZELNE 46

IM LICHT DER ERDE 47

DAS GOLDENE LAND 48

## **7 Wege zum anderen Wesen 50**

---

DER HUND 50

WESENSBEGEGNUNGEN 50

EGO UND ERKENNTNIS 51

DAS BILD DES ANDEREN WESENS 53

WESENSVEREINIGUNG 53

## **II. INDIVIDUALITÄT 57**

### **1 Die Wunde 59**

- FERNE GÖTTER 59
- DIE URWUNDE 60
- DAS EINSSEIN DER TIERE 61
- IM BLICK DER TIERE 63

### **2 Individualität und Person 64**

- DIE EMPFINDUNG UND DIE INDIVIDUALITÄT 64
- DAS WESEN DER PERSON 65
- DER SPIEGEL 66
- SCHICKSAL UND PERSON 67

### **3 Wohnrechte des Ich 69**

- ICH-ERFAHRUNGEN UND BEWUSSTSEIN 69
- ICH-TÄTIGKEIT 69
- WEGE DES ICH 71
- MEDITATION DER ICH-TÄTIGKEIT 71
- DAS ICH IN ANDEREN WELTEN 73
- DER PERSÖNLICHE ENGEL 74

### **4 Das Ego und das Ich 76**

- GEDANKENREISEN 76
- DAS EGO 77
- DAS ICH 78
- DAS WESEN DER VERSÖHNUNG I 80

### **5 Wege zum Ich 81**

- DAS ZEITLICHE UND DAS DAUERNDE ICH 81
- DER LEBENSFADEN 83
- HEILSAME EINHEIT 84

## **6 Dimensionen des Ich 86**

---

- DAS WESEN DER VERSÖHNUNG II 86
- DER ATEM DES ICH 87
- SPHÄREN DES ICH 88
- DAS WESEN DER VERSÖHNUNG III 91

## **7 Das göttliche Selbst 92**

---

- DAS WESEN DER HARMONIE III 92
- DAS GÖTTLICHE SELBST 93
- DIE SCHWESTER DER FREIHEIT 95

## **III. VERSÖHNUNG 97**

### **1 Das unsichtbare Herz 99**

---

- DER BÖSE MENSCH 99
- DIE WUNDE DES BÖSEN I 100
- DAS ÜBERSINNLICHE HERZ II 101
- HERZWORTE 102
- DIE BLÜTENBLÄTTER DES HERZENS 103

### **2 Schattenwesen der Seele 105**

---

- SCHATTEN UND LICHT 105
- DAS WESEN DER SCHATTEN 106
- GIER, NEID, LÜGE 108
- DER WEG DURCH DIE WUNDEN 111

### **3 Das Land der Seele 112**

---

- SEELENWESEN 112
- UNTERWERFUNG UND VERTRAUEN 113
- ÜBERHEBLICHKEIT UND INNERES KÖNIGTUM 115
- RUHMSUCHT UND ICH-ERFAHRUNG 116

#### **4 Das Wesen der Versöhnung 118**

---

DER SPRINGENDE PUNKT 118

SCHAM 118

ZORN 120

FURCHT 121

DAS WESEN DER VERSÖHNUNG IV 122

DER URSPRÜNGLICHE STERN 123

#### **5 Hüter der Seele 125**

---

DER UNVERLETZLICHE MENSCH 125

DIE WUNDE DES BÖSEN II 126

DER VERLETZENDE MENSCH 127

DAS WESEN DES KOSMISCHEN KINDES 128

DAS HOHE SONNENWESEN 130

#### **6 Gaben der Versöhnung 132**

---

DAS WESEN DER VERSÖHNUNG V 132

GNADE DER VERGEBUNG 133

DIE TIERSEELEN 134

SIEBEN MYSTERIENWESEN 135

#### **7 Die Erde 139**

---

DIE NOT DER ERDE 139

DAS WESEN DER VERSÖHNUNG VI 140

DIE WESEN DES LEBENDIGEN 140

LEBENSRIITUALE 142



## **I. MEDITATION**



# 1 Vorblick

---

## UMKREISEN

Der Versöhnung, ihrem Wesen, kommt man nur näher, wenn man es umkreist. Am sirrenden Flug der Schwalben, im taumelnden Tanz der Schmetterlinge lässt sich erleben, wie es gehen kann. Hingegen flieht das Ziel, das Wesen der Versöhnung zu verstehen, wenn man es direkt anvisiert. Definitionen oder Lehrsätze sind ihm fremd. Es lässt sich nicht begreifen oder denken; es ist etwas in ihm, das vor allem Denken ist und deshalb vor ihm nicht bestehen kann. Versöhnung ist flüchtig, lose, noch unbegriffen und unbegreiflich.

Wir werden uns also anpassen und kreisen. Wer sich um Erkenntnis bemüht, kann von den Tieren lernen. Im Blick einer Kuh kann er etwas finden, das ihn nicht mehr loslässt. In ihren Augen ist eine Tiefe, eine Ruhe, die unendlich erscheint. Wenn wir so denken, so die Erfahrungen im Inneren bewegen würden! Oder wir beobachten eine Eule. Ihre Stille steckt ihren Umkreis auf magische Weise an. Selbst ihr Flug verrät sich durch kein Geräusch. Auch im Aufsteigen der Lerche oder im Schwärmen der Bienen liegt viel, was sich übernehmen ließe. Erkenntnis vollzieht sich in unsichtbaren Gesten. Im Einfühlen. Im Wiedererklingen der Erfahrungen auf ihren Wegen durch die Seele. In der Reflexion, in der Meditation.

## ÜBERRASCHUNGEN

Die Arbeit an diesem Buch begann, als ich begriff, dass sich das Böse, das sich in vielen Spielarten zeigt, hinter erstarrten

Masken verbirgt. Sie zeigen nicht das wahre Wesen, sondern ein entstelltes, verfälschtes. Das Böse ist anders, als es sich uns offenbart. Seitdem habe ich versucht, hinter diese Masken zu schauen; es ist mir mal besser und mal schlechter gelungen, denn es ist eine mitunter ermüdende Tätigkeit. Das Dasein hinter den Masken des Bösen hat mich immer wieder überrascht. Ich bin einer Welt begegnet, die ich erst langsam kennenlernte. Sie ist voller Wunden, Ängste, Trauer und Verzweiflung. Die Masken des Bösen sind ein Schutz dagegen, dass das wirkliche Leid ruchbar wird. Das Böse schützt sich mit allen Mitteln dagegen, seine Wunde preiszugeben. Denn es ist Wunde. Schon die Neigung zur Überheblichkeit, zum Spott, zum Bloßstellen, die Lust, andere (und auch sich) zu kritisieren und verächtlich zu beurteilen, sind Wundzeichen. Mehr noch ist es das Verlangen, zu beherrschen, zu unterdrücken und zu verletzen.

Ich verstand, dass das Böse eine Reaktion ist auf Schmerzen und Leid, denen man hilflos und ohnmächtig gegenübersteht. Erlittene Ohnmacht erzeugt die Neigung, Ohnmacht bei anderen Menschen hervorzurufen. Solange man sich den Schmerzen der Seele nicht stellt oder nicht stellen kann, ist der einzige Weg, sie zu ertragen, sie andere Menschen fühlen zu lassen. Leid setzt sich so fort.

Den Masken des Bösen mehr Glauben zu schenken als dem, was sie verbergen, führt dazu, dass man sich über das Wesen des Bösen täuscht. Indem man sich täuschen lässt und daraufhin falsche Schlüsse zieht, unterliegt man der Gefahr, selber böse zu werden. Das Verkennen des Bösen, die Missdeutung seiner Wesensnatur hat Folgen für den Menschen. Er lässt sich von dem, was er eigentlich ablehnt, anstecken, ohne die Ansteckung als solche zu bemerken. Dadurch steht er in der Gefahr, Komplize zu werden.

Das hat dazu geführt, dass ich begonnen habe, über das Wesen der Versöhnung nachzudenken. Dabei bin ich mir selber

in den Fokus der Betrachtung geraten, sehr zu meinem Nachteil. Denn ich habe erkannt, wie viel mir zur Meisterschaft der Versöhnung fehlt. Ich habe mir viele Fragen gestellt, auch persönliche. Ich habe mich mit anderen Menschen besprochen, gelesen, meditiert, geforscht. Vor allem habe ich dadurch gelernt, neu auf den inneren Menschen zu schauen. Sein Wesen ist mir dabei immer vertrauter geworden. Mein letztes Buch vom Wesen des kosmischen Kindes war ein erster Niederschlag dieser wesenhaften Betrachtung des Menschen. Diese erfährt hier ihre Fortsetzung und Erweiterung.

## LÜCKEN UND VORSCHLÄGE UND DIE LEERE

Versöhnung ist voller Geheimnisse. Sie rührt an Dinge, die noch sehr viel Zukunft in sich haben. Verzeihen und Versöhnen sind hohe und seltene, oft spontan auftretende Fähigkeiten. Wenn wir uns ihnen hier zuwenden, dann mit der Zurückhaltung, die zukünftigen Fähigkeiten angemessen ist. Das lässt beim Lesen viele Freiräume. Erst als ich den Mut fand, diese Räume den Lesenden zu überlassen, war es mir möglich, über dieses Thema zu schreiben. Entstanden ist daraus ein Text voller Lücken. Das mag das Lesen erschweren, aber vielleicht ist anders Schreiben heute gar nicht mehr möglich. Lösungen, Definitionen, absolute Wahrheiten aufzustellen und zu predigen, geht nicht mehr.

Die Lesenden zu bevormunden liegt nicht in meiner Absicht, doch möchte ich nicht darauf verzichten, meine Weise, auf die Dinge zu schauen, darzustellen. Nur so lässt sich ein Gespräch führen. Zuhören ist Sache des Lesenden; die Sache des Schreibenden ist es, genügend Luft, freie Räume und Lücken zu lassen, in und zwischen denen sich gehen, atmen, denken und erfahren lässt.

Hier soll ein Weg vorgestellt werden, neben dem viele andere